

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

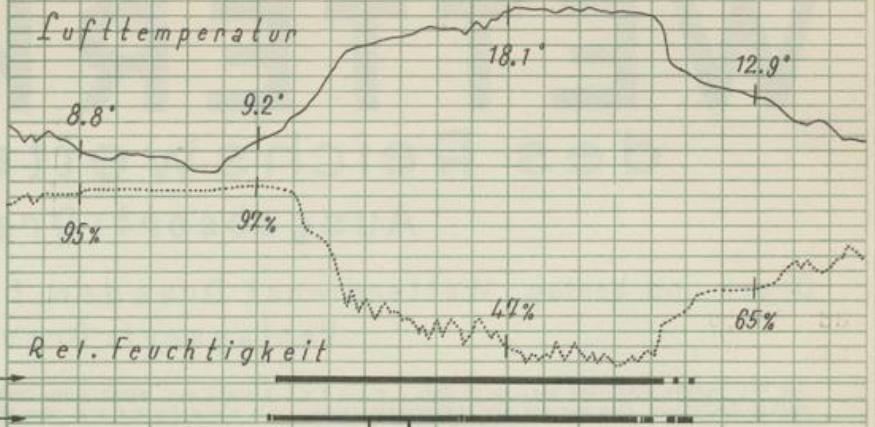
Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wannsdorf (246 m ü. NN.) am 15. Mai 1936

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	/10	Art	
7h	S	1	3	Acu.	
14.	ENE	5	5	Cu.Ci.	
21.	NE	1	7	Stcu.Acu.	
Zeit	Temperatur Celsius	Luftdruck mm	Rel. Feuchtigkeit %	Absol. Feuchtigkeit mm	Sicht km
7h	9.2	744.3	97	8.6	0.1-0.15
14.	18.1	743.2	47	7.1	40-50
21.	12.9	743.3	65	7.2	20-30
Tagesmittel	13.3	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 15. um 16. : 5.5 C°			
Abweichung v. Normalwert	-0.6				



Wannsdorf

Sonnenscheindauer (11.1 Stunden) →

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm): 1.07 1.09

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten): 18.9 96.8 75.3

Potentialgefälle (Volt je Meter): 55 30 190 55 75 60 55

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten): 280 - 160 338 312 502 443

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.): 21-7h: 12.9 7-14h: 9.8 14-21h: 15.4

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0-12 = Still, 12-Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.	Beobachtungen					
					Ceis.	tiefste nachts	höchste gestern		Berlin 16.5.1936, 8Uhr		Dresden 16.5.1936, 6Uhr			
7h	Riesa	100	E 2	bedeckt	9	6	21	-	Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
	Dresden-Flughafen	230	N 1	heiter	10	7	19	-	Boden	8.0	79	Boden	N	2
	Leipzig-5. (Dietrich)	113	NNE 3	heiter	10	9	19	-	100	9.0	78	300	N	1
	Zittau-Hirschfelde	222	NNE 2	wolkig	8	4	18	-	600	5.5	90	500	E	3
	Zwickau-Flughafen	305	N 1	wolkenlos	11	3	18	-	900	4.7	95	700	E	3
	Chemnitz-Flughafen	356	Still	wolkenlos	13	5	17	-	1000	5.8	83	1000	ENE	3
	Plauen (Stadt)	369	Still	wolkenlos	9	4	18	6	1600	2.8	53	1500	NE	4
	Annaberg	621	SE 1	wolkenlos	12	3	13	2	1900	1.7	47	2000	NE	4
	Altenberg (Baupennast)	800	NNE 1	wolkig	9	5	14	0.5	2200	-0.3	40	2500	NNE	5
8h	Hamburg	19	ENE 5	wolkig	8	6	20	-	2700	-2.3	38	3000	NE	5
	Königsberg	29	E 5	wolkig	12	8	13	0.0	3500	-7.1	38	4000	NNE	3
	Berlin	56	ENE 2	bedeckt	10	7	21	-	4100	-11.6	45		heiter	
	Karlsruhe	120	ENE 3	wolkenlos	14	9	23	-	4700	-15.1	40	Sicht: 4-10 km		
	Breslau	128	ENE 1	bedeckt	7	6	19	0.0	5100	-18.4	42			
	Aachen	205	ESE 3	heiter	14	10	21	-						
	München	520	ESE 5	heiter	12	6	18	0.0						
	Brocken	1148	E 5	wolkenlos	8	4	9	3						
	Fichtelberg	1213	E 3	heiter	8	4	9	3						
	Schneekoppe	1610	NE 4	wolkig	3	1	6	-						
	Zugspitze	2962	N 1	wolkenlos	-4	-5	1	4						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 15.5.36.

Tag	Sonne		Tageslänge Std. Min.	Mond	
	Aufgang h m	Untergang h m		Aufgang h m	Untergang h m
15.5.36	4 13	19 40	15 27	1 18	12 52
16.5.36	4 12	19 41	15 29	1 36	14 14
17.5.36	4 11	19 42	15 31	1 56	15 38

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
 1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
 2 „ „ Bautzen | 6 „ „ Meißen | 10 „ „ Zwickau | 11 „ „ Plauen

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
15.5.36	+140	+144	+173
16.5.36	+109	+117	+136

Dresden
 Tag Wasserstand Wassertemp.
 15.5.36 +299 15.8
 16.5.36 +298 15.8

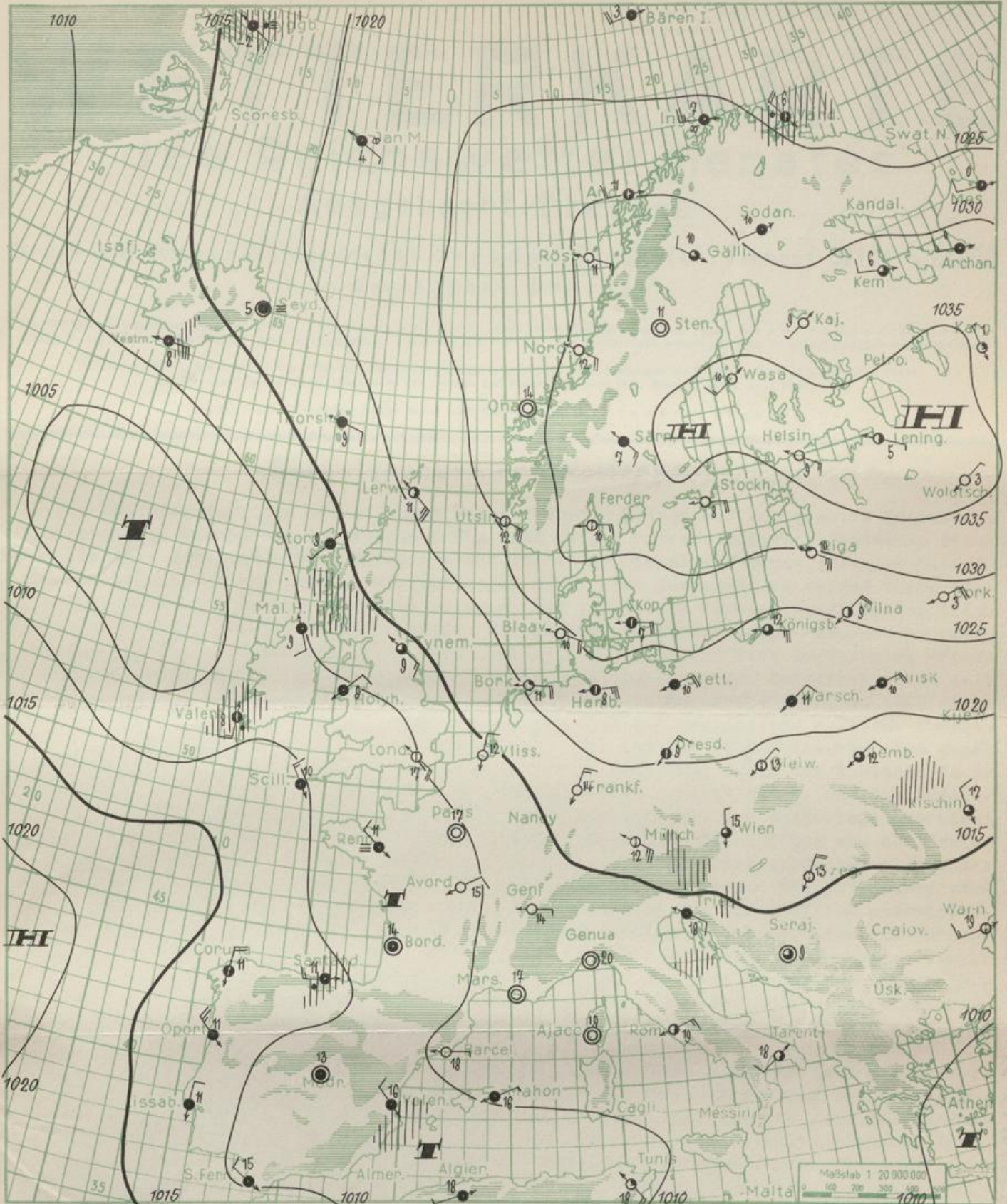
18 Uhr 15 neue Staffel
 kontinental - subpolarer
 Kaltluft (c P K).

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niederschlg.
7Uhr	Erfurt	183	NE 1	dunstig	10	6	19	0.7
	Jena	155	E 3	wolkenlos	10	7	21	0.0
	Meiningen (Gymnasium)	298	NE	dunstig	?	7	19	-
	Wehnde (Eichsfeld)	294	SE 4	wolkenlos	12	9	17	-
	Inselberg	916	E 4	wolkenlos	8	5	12	-

Wetterlage: Im Bereich absinkender Luftmassen heiterte sich das Wetter in Mitteldeutschland gestern allgemein auf. Das Vogtland und die westlichen Teile des Erzgebirges hatten allerdings noch gewitterartige Regenfälle. Für unsere Wetterlage bleibt vorläufig der Kälteeinbruch über Rußland bestimmend. Diese Kaltluftmassen sind inzwischen bis nach Ostpolen eingedrungen. Auch bei uns hat sich eine kühlere Ostströmung bereits bemerkbar gemacht. Da die Luftmassen vom Osten aber nur geringen Feuchtigkeitsgehalt aufweisen, wird es nur vereinzelt und selbst dann auch nur zu geringfügigen Niederschlägen kommen.

Wetteraussichten
 für Sonntag, den 17. Mai 1936: **Weitere Abkühlung:** Nachts Temperaturen nur wenige Grade über dem Gefrierpunkt, auch tagsüber recht kühl. Wolkig, zeitweise aufheiternd. Meist trocken. Vorübergehend etwas auffrischende Winde aus östlichen Richtungen. Kl.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ☉ heiter
- ☁ halbbedeckt
- ☁ wolkig
- ☁ fast bedeckt
- ☁ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm +

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ☳ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresebene) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

